

I.BEOBACHTUNG (deutsch - französisch)

UNTERRICHTSÜBERSICHT

Einführung: Empfang

den Schülern helfen, einander kennen zu lernen
Ängste und Hemmungen durch Spielübungen abbauen
auf die Notwendigkeit einer offenen, positiven Einstellung hinweisen
Wie können wir in der Schule unser Christ sein zeigen?
Paulus, Röm.13,8.10 Von der einzigen Pflicht des Christen
- in der Bibel suchen, abschreiben, lernen lassen

1.Kapitel: Christsein

Christ sein: Versuch einer Definition
In einem Brainstorming notieren die Schüler alles, was ihnen zum Christ sein einfällt.
Anschließend wird alles gestrichen, was andere Menschen auch machen.
Es bleiben spezifische Merkmale des Christseins, die der Lehrer mit den Schülern zusammenfasst.

2.Kapitel: Vom Glauben der Christen

Analyse Mt.14, 22-33
Die Perikope in ihrem Kontext (Umgang mit der Bibel, Evangelisten, Daten, Textarten, Entstehung, ...) (siehe auch Kapitel 5)
Vers 24 zeichnen lassen ; Symbolik erarbeiten (Ab-, Anwesenheit Jesu ; Gegensätze: Angst, Vertrauen; Ufer-Sicherheit, offene See-Unsicherheit; Berg-Nähe Gottes; Kernaussage = in der Mitte des Textes: Habt doch mehr Vertrauen; Glaubensbekenntnis am Schluss: Gottes Sohn)
=> Jesus, der Wegbegleiter unseres Lebens
=> Ihm können wir vertrauen
=> Er ist der Sohn Gottes, „Gott in der Welt – Emmanuel“
aufzeigen, wie Jesus den Menschen die Angst wegnimmt und ihnen die Freude des Lebens schenkt
darauf hinweisen, dass Jesus uns seine Lebensfreude anbietet (Mt.11, 28b-30)
zur Nachfolge Jesu auffordern (Joh.15,14-17)

3.Kapitel: Weihnachten, die Botschaft der heiligen Nacht

Die Botschaft der heiligen Nacht (Lukas 2,1-16)
Die Titel Jesu in den Evangelien
Analyse des Textes
Die Symbolik des Lichtes bei Lukas 2,1-16 und Matthäus 2

4.Kapitel: Vom Glauben der Menschen / Die Frage des Menschen nach Gott

Die Menschen suchen das Glück
Jesus gibt Antwort auf die Wichtigste Frage des Menschen: Wie werde ich glücklich?
Die Menschen suchen Gott
Die Weltreligionen: allgemeine Informationen
Unterscheiden: Atheismus, Monotheismus, Polytheismus
Die Informationsquellen: wie, wo kann man Informationen über die Religionen finden?
Die Ausdrucksformen des Glaubens
Die Nächstenliebe: glauben im Alltag

5.Kapitel: Der Ursprung des Monotheismus

Die Quellen

A. Die Tradition (mündliche und schriftliche Überlieferung)

B. Die Bibel, das Glaubensbuch

Eckdaten des AT/NT

Die Bibel - eine Bibliothek

C. Der Glaube Abrahams

Abraham, der Vater der Glaubenden

D. Der Glaube der Mitchristen

Elternhaus, Pfarre, Bistum, Weltkirche

2.BEOBACHTUNG (deutsch - französisch)

UNTERRICHTSÜBERSICHT

Thematik des Schuljahres: Christ sein in der Welt

A. Einführung:

Julia Butterfly, die Baumfrau

(Video: J.B. verteidigt einen Baum – 22 Monate auf einem Baum in den Red-Wood-Wäldern Kaliforniens)):

Vergleich ihres Einsatzes mit dem Leben des Christen

Kapitel 1

B. Von der Verantwortung des Christen: die Wahrung der Schöpfung

b) Der Mensch in der Schöpfung Gottes

b1) Genesis I, 1-3: Gott, der das Chaos des Lebens Ordnet, der Sinngeber, der Vollender

b2) Genesis I, 27-28: Die Berufung des Menschen: die Wahrung der Schöpfung

b3) Inwiefern folgt der Mensch seiner Berufung, die Gott ihm schenkt? Analyse der Aktualität

C. Die großen Probleme unserer Zeit und deren Zusammenhänge

c1) Menschen leben, Menschen handeln, Menschen machen Fehler

Auflistung und Besprechung der aktuellen Probleme

c2) Vergleich und Zusammenhänge: Julia Butterfly, Genesis, die Probleme unserer Zeit

c3) Christen (Glaubende) tragen Verantwortung im Namen ihres Glaubens (sehen, urteilen, handeln)

Kapitel 2

A. Die Gesellschaft, in der wir leben: die Konsumgesellschaft

a1) Die Funktionsweise der Konsumgesellschaft

B. Die Verschwendung

b1) Die Verschwendung: Produktion – Überproduktion / Angebote – Überangebote
Darstellung durch die Schüler (Kollage)

b2) Die Begegnung der Konsumgesellschaft mit andern Kulturen

b3) Die Verschwendung der Rohstoffe

Das Holz

Das Wasser

C. Die Folgen der Verschwendung

c1) Die Zerstörung des Gleichgewichts in der Natur

c1.1) Der Zusammenhang zwischen Konsum, Energieverbrauch, Armut und Umwelt

c1.2) Der Temperaturanstieg auf unserem Planeten

c2) Die Zerstörung des sozialen Gleichgewichts:

c2.1) Hunger, Armut, Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit

c2.2) der Teufelskreis der Armut

c2.3) Formen der Armut: konkrete Beispielanalyse

c2.4) weiterführen: am Beispiel des Kaffeehandels mit der dritten Welt

(Video: Die braune Bohne und ihr Preis)

c2.5) Ursachenanalyse: der Welthandel, die freie Marktwirtschaft

Kapitel 3

A. Die Antwort der Christen

- a1) Christen bekennen: die Welt ist die Schöpfung Gottes, die Heimat aller Menschen
(=> Gleichheit aller Menschen, Solidarität - Genesis1)
- a2) Christen wissen: Gott hilft uns im Kampf gegen die Armut
Exodus: „Ich habe das Elend meines Volkes gesehen „ – „Ich bin der ich für euch da bin“)
- a3) Christen nehmen den Auftrag Jesu ernst: „Gebt ihr ihnen doch zu essen!“
Lukas9,10-17: (5 Brote und zwei Fische: Gebt ihr ihnen doch zu essen)

Möglicher Zusatz

- a4) Romero: Filmanalyse
- a5) Romero: Synthese

Joseph Hilligsmann